

80

Jahre  
OPTION

# Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

Nr. 6

Juni 2019

73. Jahrgang

## Inhalt

**Option - Spuren  
der Erinnerung ..... 4**

**Ehrungen für  
LO Georg Topf und  
GVS-Präsident  
Angermann ..... 7**

**Rezepte  
der Südtiroler  
Bäuerinnen ..... 16**

**Wir gratulieren  
zum Geburtstag..... 22**

**Veranstaltungen.... 24**



Südtirol in Farben / Foto: Josef Gorfer, Bruneck

**Katharinenberg im Schnalstal**



## Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND  
DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist  
**Montag, Dienstag und Mittwoch**  
von **9.00 bis 13.00** und **14.00 bis 16.00** Uhr  
geöffnet.

Frau Christine Stieger-Deutschmann, Tel. + Fax 0512/589860  
e-Mail: [innsbruck@patronato.acli.it](mailto:innsbruck@patronato.acli.it)

# Sprachferien 50 plus in Rom

Italienisch-Sprachkurs und Kulturreise – Italien genießen, Kunst & Kultur

vom 08. bis 14. September oder 21. September 2019 (1 oder 2 Wochen)



Rom, die Hauptstadt Italiens, mit dem mediterranen Klima und eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten, ist der ideale Ort, italienisch zu lernen oder seine italienischen Sprachkenntnisse zu vertiefen. Sie haben die Möglichkeit für ein oder zwei Wochen in die ewige Stadt zu ziehen, um dort an der Sprachschule „Dilit“ den auf Ihrem Niveau angepassten Sprachkurs zu besuchen und Rom und seine Schätze kennen zu lernen.

Die Sprachschule „Dilit“ befindet sich im Zentrum von Rom, nur wenige Schritte vom Bahnhof „Roma Termini“ entfernt und ist der ideale Ausgangspunkt, die Stadt zu erkunden. Durch verschiedene Aktivitäten am Nachmittag erhalten Sie die Möglichkeit, über den Unterricht hinaus die unterschiedlichen Aspekte der italienischen Kultur zu entdecken. Der Schule ist es besonders wichtig, eine Umgebung und Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder willkommen und wohl fühlt.

Im Laufe der Woche erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Die Schule organisiert ein buntes Programm an gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Hierzu zählen Exkursionen, Seminare, Feste und gemeinsame Abendessen. Natürlich kann man die Stadt auch auf eigene Faust erkunden und selbst Ausflüge unternehmen.

Bei der Anmeldung haben Sie die Möglichkeit zwischen einer Unterkunft bei einer Gastfamilie oder in einer Gemeinschaftswohnung zu wählen. Sie können auch nur den Kurs buchen und Ihre Unterkunft selbst buchen.

Seien Sie dabei!! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

**Zeitraum:** vom 8. bis 14. September oder bis 21. September 2019

**Preise** für Kurs und kulturelles Rahmenprogramm laut Beschreibung:

TeilnehmerInnenbeitrag:	1 WOCHEN	2 WOCHEN
Nur Kurs	€ 530,00	€ 990,00
Kurs, DZ bei Gastfamilie	€ 655,00	€ 1.205,00
Kurs, DZ bei Gastfamilie mit Frühstück	€ 679,00	€ 1.257,00
Kurs, DZ bei Gastfamilie mit Halbpension	€ 769,00	€ 1.452,00
Kurs, EZ bei Gastfamilie	€ 685,00	€ 1.275,00
Kurs, EZ bei Gastfamilie mit Frühstück	€ 709,00	€ 1.327,00
Kurs, EZ bei Gastfamilie mit Halbpension	€ 799,00	€ 1.522,00
Kurs, DZ bei Gemeinschaftswohnung	€ 660,00	€ 1.210,00
Kurs, EZ bei Gemeinschaftswohnung	€ 695,00	€ 1.290,00

### Anmeldung und weitere Informationen:

Südtiroler in der Welt, Pfarrplatz 31, I - 39100 Bozen  
Email: [suedtiroler-welt@kvwv.org](mailto:suedtiroler-welt@kvwv.org) | Fax: 0039 0471 982867  
Tel: 0039 0471 309 176

**Anmeldeschluss: 26. Juli 2019**



# Südtirol-Themen

## Umweltmaut auf der A22

Vertrag mit Rom auf der Zielgeraden

**Nach der politischen Einigung mit dem Verkehrsminister über die Bedingungen zur Konzessionsvergabe Anfang April geht es nun um die Umsetzung.**

Landeshauptmann Arno Kompatscher war in Trient als Landeshauptmann von Südtirol und amtierender Präsident der Region Trentino-Südtirol von den öffentlichen Teilhabern der Autobahngesellschaft bevollmächtigt worden, die Verhandlungen mit dem Ministerium in Rom zu führen. Die öffentlichen Anteilseigner der Autobahngesellschaft, die als BrennerCorridor AG künftig die A22 führen wollen, stimmten dabei unter anderem auch dem Vorschlag Kompatschers im Hinblick auf die Einführung der Umweltmaut zu.

„Die Umweltmaut ist etwas, wofür wir seit Jahren kämpfen. Sie ist eine unerlässliche Maßnahme, um die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene voranzubringen: zum einen, weil sie Tarifgerechtigkeit schafft und dadurch den Umwegverkehr einschränkt, zum anderen, weil über sie Baumaßnahmen finanziert werden können, die für diese Verlagerung notwendig sind“, betonte Kompatscher, der mit 700 Millionen Euro Mehreinnahmen durch die Umweltmaut rechnet. Grünes Licht zur Einführung der Umweltmaut gab der Verkehrsminister. Somit soll der Schwerverkehr im

Sinne der EU-Vorgaben nach Kriterien der Luftverschmutzung bemautet werden. Die Umweltmaut soll in die Verbesserung der intermodalen Infrastruktur beziehungsweise der Verladebahnhöfe fließen. Auch die Lärmschutzmaßnahmen längs der Autobahn können mit diesen Mitteln finanziert werden.

Nach der Einigung auf politischer Ebene stehen nun eine Reihe verwaltungstechnischer Schritte im Hinblick auf die Konzessionsvergabe an. Sobald von der Regierung in Rom genehmigt, kann der Vertrag vom Verkehrsminister und den 16 öffentlichen Anteilseignern unterzeichnet werden. Kompatscher rechnet damit, dass mehrere Wochen vergehen werden bis zur Unterzeichnung: „Dann können wir mit den Investitionen starten.“

Quelle: Heimat & Welt



Landeshauptmann Kompatscher und Verkehrsminister Toninelli sind bei der A22-Konzessionsvergabe und Einführung der Umweltmaut übereingekommen.

Foto: LPA

## Wer arm ist, braucht Unterstützung

Landesversammlung des KVW: für ein soziales Südtirol



V.l.: Ursulo Thaler, Bischof Ivo Muser, Landesrätin Waltraud Deeg und Landeshauptmann Arno Kompatscher.

**Auf der Landesversammlung des KVW stand das soziale Südtirol im Mittelpunkt. 300 Ehrenamtliche aus dem ganzen Land waren nach Bozen gekommen.**

Sowohl in den Grußworten als auch im Kamingsgespräch mit Sepp Kusstatscher wurde mehr Menschlichkeit gefordert, die Bedürftigkeit soll das Kriterium für die Vergabe von sozialen Leistungen sein. Der Angstmacherei und dem Auspielen von Schwachen gegen Schwache soll Einhalt geboten werden. KVW Landesvorsitzender Werner Steiner ging in seiner Rede der Frage nach, wie ein soziales Südtirol aussehen soll und was es dazu braucht.

Der KVW bekam auch ein großes Lob von Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Er räumte Diskussionsbedarf ein. Deshalb sei er froh über die sachliche, nüchterne Art, mit der der KVW sich einbringe, wenn es irgendwo unsolidarisch wird. Landesrätin Waltraud Deeg bedankte sich für die kritische und stets konstruktive Mitarbeit des KVW.

Bischof Ivo Muser wies darauf hin, dass das Wort Solidarität in der Bibel nicht vorkomme. Es handle sich dabei jedoch um ein Thema, das sich durch das Alte und Neue Testament durchziehe. Die Armen, Schwachen, Waisen, Witwen und Fremden würden immer wider genannt. „Dies ist leicht ins Heute zu übersetzen, wer kann heute mit diesen Personen in Verbindung gebracht werden“, regte Bischof Muser zum Nachdenken an.

Quelle: Heimat & Welt

Besuchen Sie bitte die Homepage des Gesamtverbandes mit allen Vereinen und Veranstaltungsprogrammen unter [www.verband-der-suedtiroler.at](http://www.verband-der-suedtiroler.at)

# OPTION – Spuren der Erinnerung

## Optionsgeschichte der Familie Hörmann

### Geschätzte Leser der Südtiroler Heimat!

Es gibt Momente, in denen der Wohlfühlfaktor ganz besonders zum Tragen kommt.

Ich bin zu Gast bei Walter und Erich Hörmann in Innsbruck. Erich Hörmann ist Automechanikermeister in Innsbruck. Genauer gesagt in St. Nikolaus. Innsbruck ist Vorort – sagen die St. Nikolauser. Erich hat seinen Onkel Walter gebeten, über die Option seiner Familie im Jahre 1939 zu erzählen. Um auf den Wohlfühlfaktor zurückzukommen; wir sitzen in der Werkstätte von Erich, ein Duftgemisch von Diesel und Benzin umgibt uns. Wo normalerweise Schraubenschlüssel, Schraubenzieher und Spezialwerkzeuge ihren Platz haben, regiert zu dieser Stunde das Weinglas und edle Tropfen. Es wird erzählt, gelacht und auch dankbar und gedankenverloren an die Eltern und Großeltern gedacht. Als Zuhörer habe ich mich wohlgefühlt, in dieser geselligen Runde, die Geschichte der Familie Hörmann, die 1939 aus dem Vinschgau optierte, von Walter Hörmann, der schon in Innsbruck 1941 geboren wurde, erzählt zu bekommen.

### Die Geschichte des Großvaters!

Der Großvater von Walter war Gemeinbeschreiber von Laatsch. Neben den amtlichen Aufgaben durch die neue italienische Verwaltung hatte



er immer wieder mit der Übernahme von Waren für die Gemeinde zu tun. Walter erzählte, dass sein Großvater ein tiefgläubiger Mensch und Vertrauen ein allgegenwärtiger Wesenszug war. Es sollte sich bitter rächen. Sein Großvater bestätigte nämlich die Lieferung eines Waggons mit abgefüllten Weinfässern, ohne Kontrolle derselben. Der langen Rede kurzer Sinn: „Die Weinfässer waren leer“! Die staatliche Administration verlangte von Großvater daraufhin den Wert der bestätigten Lieferung! Das Haus mit dem gesamten Besitz wurde beschlagnahmt und verwertet. Meine Großeltern standen auf der Straße. Sein ältester Sohn, der bereits eine Schusterwerkstätte in Laatsch betrieb, wurde Rettungsanker in diesen schweren Zeiten. Der Hass auf alles „italienische“ wurde obligat.

### Die Geschichte des Vaters!

Walter erzählt: „Mein Vater wurde 1908 in Laatsch geboren. Den Zusammen-

bruch der österreichisch-ungarischen Monarchie erlebte er als 10-jähriger Bub. Das Verbot der deutschen Sprache war noch nicht gesetzlich verankert. (Anm. d. Red. – erst 1923 wurde mit der „Lex Gentile“ der Unterricht in deutscher Sprache verboten).

Nach dem Schulbesuch erlernte mein Vater das Metzgerhandwerk. Die Verdienstmöglichkeiten waren nicht gerade üppig. Mein Vater musste also eine wesentlich lukrativere Beschäftigung suchen. Das ehrbare Handwerk des „Schmugglers“ wurde seine Haupteinkommensquelle. Vater war durch die harte Arbeit an der Fleischbank durchtrainiert und somit bestens geeignet, die Schmugglerpfade im Hochgebirge zwischen der Schweiz und Südtirol zu begehen. Geschmuggelt wurden vor allem Dingen „Kaffee, Saccharin und Feuersteine“. Eingekauft wurde hauptsächlich in Samnaun (siehe Erklärung „Schmuggeln“ in Südtirol). Vater war dabei so erfolgreich,

dass er das Metzgerhandwerk nur mehr als Tarnung brauchte.

Das folgende Erlebnis hat mir Vater später erzählt. „Die italienische Finanzwache war ein schwerer Gegner und auch mit allen Wassern gewaschen. Es konnte passieren, dass sie plötzlich wie aus dem Nichts aufgetaucht sind. Das passierte auch meinem Vater bei einer seiner Schmugglergänge. Ob er zu unvorsichtig war oder von anderen verraten wurde kann ich heute nicht sagen. Jedenfalls wurde er bei einem Schusswechsel am Arm getroffen. Als ausgezeichnete Kenner des alpinen Geländes konnte mein Vater gerade noch entkommen. In Laatsch wurde er dennoch von den Carabinieri verhaftet. Bei der Gerichtsverhandlung erklärte er seine Armverletzung mit einer Unvorsichtigkeit bei der Ausübung seines Berufes. Geholfen hat ihm auch die Aussage eines Arztes, dass der Getroffene sicher einen Schuss in die Lunge bekommen hätte. Er wurde freigesprochen!

### Die Familie meiner Mutter!

Meine Mutter „Gabriele geb. Ortler“ stammt aus Trafoi im Ortlergebiet (Anm. d. Red. – der Name Trafoi kommt vom rätoromanischen „Tra Fui“ und bedeutet „Drei Quellen“). 1914 geboren, wurde sie schon mit sechs Jahren Halbweise, als ihre Mutter starb. Eine Tante wohnte in Mailand und so kam



sie, getrennt von ihrer Zwillingschwester, von Trafoi nach Mailand. Die Sehnsucht nach den Bergen oder auch die Sehnsucht nach ihrer Familie führte sie wieder als junges Mädchen in ihre angestammte Heimat Südtirol. Man kann es auch die Duplizität der Ereignisse nennen, auch ihr Vater verlor seinen gesamten Besitz in Trafoi durch die italienische Militärverwaltung. Im Nach hinein betrachtet, kann es durchaus auch eine gezielte Aktion gewesen sein, denn mein Opa musste, oder er hat sich verpflichtet, eine bestimmte Menge Holz aus seinem Wald dem Militär liefern. Jedenfalls war es ihm nicht möglich zum festgesetzten Termin die Holzlieferung zu erfüllen. Fakt ist oder war, dass der Besitz dem Staat wegen Terminverzug und Nichterfüllung übereignet wurde. Ich kann nicht ausschließen, dass vielleicht auch andere Gründe dafür ausschlaggebend waren. Ich denke aber, dass die Verhältnismäßigkeit nach heutiger Denkweise weit überzogen war. Auch hier war der Hass auf die italienische Administration groß.



#### Meine Eltern!

In diesem Spannungsfeld lernten sich meine Eltern kennen. Auf der einen Seite ein draufgängerischer junger Mann, der auch zeigte, dass er sich im Leben behauptete und andererseits ein junges Mädchen, das durch das Schicksal ihres jungen Lebens geprägt war. 1937 wurde geheiratet. Als die Debatte der Option unsere Familien erreichte, war es für meine Eltern klar, dass sie dem italienischen Staat den Rücken kehrten. Aus Überzeugung! Nur Emil (der älteste Bruder meines Vaters, der die Schusterwerkstätte betrieb), blieb in Laatsch und sorgte für die Großeltern. Der Rest der Familie aus Laatsch optierte in das deutsche Reich.

#### Ankunft in Innsbruck!

Anders als bei den meisten Optantenfamilien, die über staatliche Stellen verteilt wurden, hatten meine Eltern schon im Vorfeld der Übersiedlung die Wohnmöglichkeiten geklärt. In der Premstrasse wurde ein passendes Mietobjekt gefunden. Arbeit fand mein Vater bei der Fa. Wayss & Freitag, die im Strassenbau und Errichtung von Infrastrukturprojekten wie z.B. Kraftwerken viele Projekte in Tirol planten und auch bauten. Dafür wurde ein Kraftfahrer für die LKW-Flotte gesucht. Statt Arbeit an der Fleischbank war die Sitzbank im LKW der Arbeitsplatz meines Vaters. Ich bin 1941 in Innsbruck geboren. Meine Eltern hatten schon immer einen sechsten Sinn für Gefahren. So auch nach 1941. Er erzählte mir später, dass er geahnt hat, dass Innsbruck zum Angriffsziel der Alliierten werden

könnte. Zu der Zeit waren Projekte im Ötztal in den Auftragsbüchern der Fa. Wayss & Freitag. Mein Vater war deshalb häufig im Ötztal. Die Gelegenheit ergab sich, dass ein Haus angemietet werden konnte. Zuerst in Umhausen selbst und dann im Ortsteil „Tumpen“. Dass Vater recht hatte bestätigte sich, da ab 1943 Tirol und im starken Ausmaß Innsbruck, aus der Luft angegriffen wurde. Wir waren im Ötztal in sicherer Entfernung. Die Familie war inzwischen auf drei Brüdern und drei Schwestern angewachsen. Die Niederlassung der deutschen Fa. Wayss & Freitag wurde nach dem Krieg in Innsbruck als deutsche Firma geschlossen. Während der französischen Besatzungszeit war unser Vater auch immer wieder als Chaffeur des Oberbefehlshabers der französischen Besatzung, General Marie Emile Bethouart, im Einsatz.



Wie er zu diesen Einsätzen kam, weiß ich nicht. Zu verschiedenen Dingen pflegte er zu schweigen. Ich denke jedoch, dass seine nachmalige Tätigkeit in der Eugenkasernerne als Mechaniker (ab 1947) und das Organisationstalent, das ihn immer ausgezeichnet hat, die Verbindung zu den Franzosen hergestellte. Sein letzter Arbeitgeber war die Baufirma „Berger & Brunner“ in Innsbruck. In dankbarer Erinnerung möchte ich noch festhalten, dass meine Eltern ein ausgezeichnetes „Gespann“ waren.

Vater war der „Hans Dampf in allen Gassen“. Für Mutter war neben ihrer Herzlichkeit, Disziplin eine wichtige Eigenschaft, die sie uns vermittelt und damit gut für das Leben vorbereitet hat. Vater ist 1976 gestorben, Mutter folgte ihm 1982 nach.

### Walter Hörmann, mein Interviewpartner!

Geboren 1941 in Innsbruck. Nach Absolvierung der Pflichtschule erlernte Walter das Bäckerhandwerk. Aus gesundheitlichen Gründen musste Walter die Backstube verlassen. So wie sein Bruder war Walter bei der „Montana Bau Ges.m.b.H“ beschäftigt. Nach der Insolvenz der „Montana Bau Ges.m.b.H“ war Walter bei „Stahlbau Fritz“ bis zu seinem Antritt in den Ruhestand.

Die Geschichte wäre hier zu Ende: ist es aber nicht.

### Schmuggeln in Südtirol

*In der Schweiz war Zucker mit Rücksicht auf die einheimische Schokoladenherstellung nur gering besteuert und entsprechend günstig; der Staat hatte kaum Steuerverluste zu befürchten und keinen Anreiz, Schutzzölle auf Süßstoffe einzuführen. Außerdem war die Sacharinproduktion ein Grundpfeiler der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Der Unterschied von Italien zur Schweiz war, dass Italien zum Schutz der Zuckerrübenbauern, Sacharin mit hohen Steuern belegte. Das machte den Schmuggel von Sacharin äußerst lukrativ. Die andere Ursache für Schmuggel war, dass die Produktion im eigenen Land der Nachfrage nicht folgen konnte. Neben vielen Dingen des täglichen Lebens waren Feuersteine und Kaffee in Südtirol Mangelware und dadurch als Schmuggelware eine lohnende Einnahmequelle. Heute werden diese Schmuggelpfade touristisch angeboten und die Geschichten die man sich erzählt, erinnern oft an die Geschichten der Wilderer, als man die Obrigkeit überlistete. Um Schmuggler zu sein, mussten die jungen Männer Mut und vor allem Kraft mitbringen. Denn bei jedem Grenzübergang riskierten sie den Kontakt mit den Zöllnern. Bei Nacht und Nebel stiegen sie durch unwegsames Gelände und mussten zusätzlich schwere Lasten tragen können, um erfolgreich zu sein. In Zeiten der Not erfüllten sie eine wichtige Funktion: Sie versorgten die Heimat mit den notwendigen Waren. Aus diesem Grunde wurden sie von der Bevölkerung geachtet, geschätzt und gegenüber der Obrigkeit geschützt. Sie waren Helden ihrer Zeit.*

### Geschätzte Leser der SH!

Walter ist ein kommunikatives Schlitzohr. Ein begnadeter Erzähler von Schwänken seiner Jugend und seiner Hobbys. Ein Sprichwort sagt: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm!“ Für Walter trifft dies sicher zu. Einerseits gelebte Disziplin (das Erbe seiner Mutter) als aktiver Radrennfahrer der Radunion Innsbruck von 1955-1961, andererseits ein geselliger „Stammtischler“ (Kommunikationserbe des Vaters). Eine Geschichte sticht besonders hervor. Die Geschichte vom „Schlutznlöis II“. Im Rahmen von äußerst

wichtigen Stammtischgesprächen stellte sich nämlich heraus, dass die Bundespolizeidirektion Innsbruck einen Mannschaftswagen Typ Steyr 380 B versteigert bzw. verkauft. Das edle Stück wurde von zwei „Mitbrüdern“ erworben und aufwändig restauriert, um fortan als Ausflugsmobil zu dienen, mit dem Namen „Schlutznlöis II“. Volantiert von Walter, ausschließlich von Walter! Bis heute! Auf Bitten von Walter, soll über die Ausflüge nicht geschrieben werden. Bevor ich es vergesse. Walter hat auch geheiratet. 1964 seine Waltraud. Eine waschechte Innsbruckerin.



Während des Interviews sitzt sie neben mir und gibt Walter Stichworte zu seinen Erzählungen. Sie scheint ihn ganz genau zu kennen, ihren Walter! Ich verabschiedete mich aus der geselligen Runde und beeile mich, das Gehörte zu Papier zu bringen, denn mitschreiben konnte ich in dieser fröhlichen Runde wenig.

### Nachsatz!

Ich war ja zu Gast bei Erich, dem Neffen von Walter. Mir scheint, dass der Apfel wirklich nicht weit vom Stamme fällt.

Gebhard Leitinger



# Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



**Im Nachhinein betrachtet...**

... war der Mai 2019 ein Monat der großen öffentlichen Ehrungen für unsere Präsidiumsmitglieder.

Zum einen wurde mein langjähriger Wegbegleiter und Vizepräsident Kons. Karl Haider mit allen Ehren aus dem GVS-Präsidium verabschiedet, (siehe Laudatio auf Seite 8).

Der 2. GVS-Vizepräsident HR Dipl. Ing. Georg Topf wurde in seiner Funktion als Landesobmann des Bundes der Südtiroler in der Steiermark und Obmann der Südtiroler in Graz mit dem großen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet, (siehe nebenstehenden Bericht).

Und zu guterletzt wurde ich für meine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in mehreren Funktionen des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich,



zuletzt seit dem Jahre 1999 als Präsident, mit dem großen Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet.

Auch ich werde weiterhin zum Wohle unserer Mitglieder im Verband und in den örtlichen Vereinen mit Einsatz und Engagement bemüht sein, sich dieser Ehre würdig zu erweisen. Und ich muss sagen, diese Auszeichnung erfüllt mich mit Stolz.

**Euer Helmuth Angermann**

*frischauf-bild/Land Tirol*



## Große Ehrung für LO HR Dipl. Ing. Georg Topf



LO HR Dipl. Ing. Georg Topf mit Herrn Landeshauptmann und Frau Landesrätin Mag. Doris Kampus...

„In Dankbarkeit aber auch mit Stolz hat der Landesobmann des Bundes der Südtiroler in der Steiermark und Vizepräsident des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich aus den Händen des Landeshauptmannes von der Steiermark Hr. Hermann Schützenhöfer das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark für seine Tätigkeit als Landesobmann verliehen bekommen.

Stellvertretend für den Vereinsvorstand (Sergio Cainelli, Albert Caldonazzi, Margareta Innerhofer und Hedwig Mayer waren anwesend) und für alle Mitglieder, Landsleute und Freunde Südtirols durfte er diese Auszeichnung entgegennehmen und er wird stets mit Einsatz und Engagement bemüht sein, sich dieser Ehrung würdig zu erweisen.“



...sowie mit Herrn Landeshauptmann, Ehrengästen und Gattin...

## GVS und LV verabschieden Vizepräsident EO Karl Haider



Mit einer stimmungsvollen Feierstunde im Kremstalerhof Linz-Leonding verabschiedete am 15. Mai 2019 der Landesverband OÖ. gemeinsam mit dem GVS unseren Ehrenobmann Konsulent Karl Haider aus seiner langjährigen Funktion als Vizepräsident des GVS.

Sein Nachfolger in dieser Funktion, LO Kons. Helmut Lüttge, konnte dazu eine große Schar Ehrengäste begrüßen: LH a.D. Dr. Josef Pühringer, GVS-Präsident Helmut Angermann, den Tiroler LO Gerhard Thomann und GVS-Präsidiumsmitglied Gebhard Leitinger, LVS Kons. Klaus Schöfecker mit Gattin Maria, LVK Margit Radler, Zweigvereinsobmann Kons. RR Anton Obrist (Steyr) mit Gattin Riki, ZVO Berta Dullinger (Linz), EOM Alfred Stadler (Wels) mit Gattin Antonia, KR Werner Predl und die Gattinnen Klara Haider sowie Mariette Lüttge.

Lüttge würdigte das großartige Wirken Haiders seit dem Jahr 1972, zuerst im Verein der Südtiroler als Schriftführer, dann im Landesverband und schließlich im GVS. Liebevolle Unterstützung erhielt er stets von seiner Gattin Klara, eine gebürtige Bozen-Grieserin. In bester Erinnerung sind die vielen Veranstaltungen unter der Regie Haiders, die Gründung

der Trachtengruppe, die Betreuung einer Mitgliederzeitung, seine Mitwirkung an verschiedensten Kulturereignissen in allen Bundesländern, in Bayern und selbstverständlich in Südtirol selbst. Die Michael Pacher-Ausstellung im LKZ Ursulinenhof war ein Höhepunkt seines kulturellen Wirkens im Verein mit Land OÖ., dem ORF und Rai Bozen. Die beliebte Gedenkmesse in der Linzer Don Bosko-Kirche mit anschließendem Frühschoppen geht auf eine gemeinsame Initiative mit Pater Brugger zurück. Legendar sind die jährlich von Haider organisierten und betreuten

Kultur- und Wanderfahrten nach Südtirol. Er kannte dort jeden Winkel, jedes Tal, jedes Schloß mit Namen und hat so das Land südlich des Brenner seinen Reiseteilnehmern authentisch näher gebracht. Nicht vergessen soll seine oftmalige Begegnung mit Südtiroler Politikern und Kulturträgern sein, die ganz wesentlich zur Festigung der jahrzehntelangen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Oberösterreich und Südtirol beigetragen hat. Die zahlreichen hohen Auszeichnungen belegen die Wertschätzung des Wirkens von Karl Haider. Dafür entbot Lüttge den herzlichen Dank des Landesverbandes.

GVS-Präsident Angermann unterstrich seinerseits in dankbarer Wertschätzung die vorbildliche und nachhaltige Tätigkeit Haiders im Gesamtverband, den er durch viele Ideen und gesellschaftspolitische wie kulturelle Initiativen bestimmend mitgestaltet hat. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass Haider noch lange Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sein mögen und sein überaus erfolgreiches Wir-

ken im Verband von seinem Nachfolger weitergeführt werden könne.

LH a.D. Dr. Pühringer schließlich lobte ausdrücklich die großartige Tätigkeit Haiders für die Südtiroler in Oberösterreich, die in den Kriegsjahren ihre Heimat verloren hatten und hier ein neue Heimat zu finden hofften. Diese schwierige Aufgabe konnte dank seiner maßgeblichen, einfühlsamen Unterstützung erfolgreich gelöst werden. Das Land Oberösterreich habe daher dieses gesellschaftspolitische Anliegen sowie die kulturellen Initiativen Haiders im Brückenschlag zwischen unseren Ländern in der Überzeugung gefördert, daß hier im Landesverband der Südtiroler beste Arbeit geleistet wird. Für diesen vorbildlichen Einsatz gebühre Haider bester Dank und höchste Anerkennung.

Das anschließende gemeinsame Mittagessen in gemütlicher Runde beschloss die würdige Feier für unseren Karl Haider.

Kons. Klaus Schöfecker e.h.



# Mitteilungen

## der Landesverbände



**Oberösterreich**

Steyr

### Hohe Auszeichnungen des GVS an zwei „Urgesteine“

Am 08. Mai 2019 überreichte der Vizepräsident des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich, Konsulent Helmut Lüttge, an zwei außerordentlich aktive Mitglieder des Zweigvereines Steyr hohe Auszeichnungen des GVS und zwar das Verbandsehrenzeichen mit Goldkranz und Ehrenurkunde.

Ehrenmitglied Leopold Prader wurde am 21. September 1928 in Brixen als jüngstes von 5 Kindern geboren. Von 1933 bis 1938 wurde er und seine Geschwister auf Grund enormer Unterernährung in ein Erholungsheim nach Riva/Gardasee geschickt, wo sie auch die Schule besuchten. Von 1938 bis 1940 besuchte Leopold dann die Volksschule in Brixen. 1940 optierten seine Eltern mit ihm und einer seiner Schwestern nach Österreich und kamen zunächst nach Litzelberg am Attersee, wo er ein weiteres

Schuljahr absolvieren musste. 1941 kam er mit seiner Familie nach Steyr und legte dort 1942 die letzte Schulklasse mit Erfolg ab. Im Oktober 1942 begann er eine Lehre als Schuhmacher im elterlichen Betrieb. 1943 bis Kriegsende wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen, zuerst als Luftwafenhelfer nach Christkindl bei Steyr, dann nach Linz zu den Hermann Göring Werken, weiter nach Braunau am Inn und abschließend zurück nach Steyr zur Infanterie.

1945 setzte er die Lehre als Schuhmacher fort und beendete diese 1946 mit abgeschlossener Gesellenprüfung. 1958 legte er die Meisterprüfung mit Erfolg ab und arbeitete als Geselle bis 1964 im elterlichen Betrieb, den er im selben Jahr übernahm. 1964 heiratete er seine Frau Hilde, der Ehe entstammt eine Tochter.

Bereits bei der Gründung im Jahr 1946 trat er mit seinem Vater dem Verein der Südtiroler in Linz und Steyr bei und war bis 1987 als Beirat, Kassaprüfer und Kassier-Stellvertreter ein äußerst aktiver Funktionär. Er ist nach wie vor mit seiner Gattin Hilda bei allen Veranstaltungen des Vereines mit dabei. Leopold Prader ist seit 74 Jahren Mitglied und war 41 Jahre in verschiedenen Funktionen tätig.

Ehrenmitglied Josef Seppi wurde am 18. Oktober 1931 in Bozen geboren. Von 1937 bis 1940 besuchte die deutsche Volksschule in Bozen



bis zur 3. Klasse, bis dann im Halbjahr der Schulbesuch der deutschen VS von den Italienern verboten wurde. 1940/41 optierten seine Eltern mit ihm und seiner älteren Schwester nach Österreich, wo sie über Innsbruck und mehreren weiteren Stationen zunächst nach Wolfern bei Steyr und dann in Steyr sesshaft wurden. Von 1941 bis 1946 besuchte er in Wolfern und in Steyr/Münichholz die Volksschule von der 2. Bis zur 8. Klasse und schloss diese mit Erfolg ab. Von 01. 10. 1946 bis 27. 10. 1951 erlernte er den Beruf eines Feinmechanikers mit abschließender Facharbeiterprüfung bei der Fa. Schüssleder in Steyr. Von 12. 11. 1951 bis 31. 12. 1955 war er in der Steyr-Daimler-Puch AG als Fräser und Bohrist tätig. Mit 01. 01. 1956 wurde er in das zum Konzern gehörige Kugellagerwerk überstellt, wo er bis zu seiner Pensionierung im Oktober 1988 zunächst als Schleifer

und dann auf Grund seiner Facharbeiterausbildung als Einsteller beschäftigt war. 1955 heiratete er seine Frau Hedwig, geboren in Kaltern, der Ehe entstammt eine Tochter.

Josef Seppi war auch über 60 Jahre als Waldhornbläser aktives Mitglied der Stadtkapelle Steyr und wurde auf Grund seines Engagements und ehrenamtlichen Wirkens mit der Ehrenmedaille der Stadt Steyr im Jahr 2011 entsprechend geehrt.

1960 trat Josef Seppi dem ZV Steyr bei und ist seit 1977 als Funktionär aktiv. Viele Jahre war er für Kultur- und Fahrten sowie für die Krankenbetreuung zuständig. Bis zum heutigen ist er als Beirat in unserem Verein aktiv. Josef Seppi ist somit 60 Jahre Mitglied und 43 Jahre aktiver Funktionär.

Wir gratulieren unseren Ehrenmitgliedern zur hohen Auszeichnung des GVS ganz herzlich.

**Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Anteilnahme am Vereinsgeschehen!**

**Bregenz:** Thomas Dorn, Bettina Metzler, Waltraud Rädler.

**Innsbruck:** Erich Hörmann.

**Kitzbühel:** Wolfgang Kals, Johann Kohlhofer, Andrea Schwarz.

**Salzburg:** Elfriede Überreich.

Linz

### Impressionen unserer Hafentrundfahrt am 11. Mai



Wels

### Muttertagsfeier

Am Samstag, den 11.05. hielten wir unsere Muttertagsfeier im GH Irger ab.

Obmann Helmut Lüttge konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen. Umrahmt von Musikeinlagen trug Johanna Planer Gedichte vor.

Nach einer Rede von Ehrenobmann Alfred Stadler und dem Verteilen von Geschenken, Blumen und Gutscheinen wurden auch die Väter geehrt.

Herzlichen Dank auch an Antonia Stadler.





## Osttirol

### Guter Besuch beim Kaffeekränzchen am 27. April



## Heiteres aus Südtirol

### Der Herr Hauptmann

Einmal wohnte der Dichter Gerhart Hauptmann für kurze Zeit in Bozen. Da hat ihm ein Berliner Redakteur einen Brief geschrieben.

Weil er aber die Adresse nicht genau wusste, schrieb er einfach auf gut

Glück: „An Herrn Gerhart Hauptmann in Bozen.“ Nach einigen Wochen kam der Brief mit dem Amtsvermerk zurück: „Ein Hauptmann Gerhart ist hier unbekannt und auch in den Militärkanzleien nicht zu erfragen.“



## Salzburg



VERBAND DER SÜDTIROLER  
Bezirksleitung Bischofshofen

## Einladung zur Herz-Jesu-Feier

Sonntag, 30. Juni 2019  
in Bischofshofen

**09:30 Uhr:** Treffpunkt am „Oberen Marktplatz“  
(vor der Alten Post) in Bischofshofen

**09:45 Uhr:** gemeinsamer Einmarsch in die  
Pfarrkirche mit Musik

**10:00 Uhr** Beginn der „Herz Jesu Messe“

**11:00 Uhr:** Marsch aus der Kirche  
zum Gasthof Ackermann mit Musikbegleitung

Gemeinsames Mittagessen im schönen Gastgarten bei  
musikalischer Umrahmung mit dem Duo Alois Gasser  
und Franz Stranger.

**15:00 Uhr:**  
offizielles Veranstaltungsende

Wir freuen uns auf euer Kommen!



Hallein

## Andreas Hofer Cup 2019

Am 13. April 2019 stellten sich 19 ambitionierte Mitglieder auf der Sportanlage der Fa. AustroCel der sportlichen Herausforderung, den begehrten „Andreas Hofer Cup“ im fairen Wettkampf für sich zu erringen. Dazu ist es nötig, die höchste Punktzahl bei einer Kombination von Kegeln (10mal in die Vollen und 10mal Abräumen) sowie 10mal Zielschießen mit dem Asphaltstock zu erreichen. Sollte jemand dreimal hintereinander gewinnen, dann geht der „Andreas Hofer Cup“ für immer in seinen Besitz über.

Nach einem harten, aber fairen Wettkampf kam es schließlich zu folgendem Ergebnis, mit Vergabe der schönen Sachpreise.

**DAMEN:**

- 1.) **Irmgard Feurstein** mit 164 Punkten  
Tagessiegerin
- 2.) **Brigitte Rankl** mit 162 Punkten
- 3.) **Christine Bürgler** mit 150 Punkten

**HERREN:**

- 1.) **Maximilian Stock** mit 157 Punkten
- 2.) **Franz Löcker** mit 146 Punkten
- 3.) **Gottfried Rohrer** mit 141 Punkten

Die Letztplatzierten bei den Damen Edith Kurz (mit 102 Punkten) sowie bei den Herren Mathias Strassgchwandner (mit 130 Punkten) wurden mit dem von der Metzgerei Lindlbauer gesponserten Speckwurstkranz getröstet. Aber auch alle anderen Teilnehmer wurden für ihren sportlichen Einsatz mit einer Flasche Wein belohnt.



1. Platz Damen



1. Platz Herren



2. Platz Damen



2. Platz Herren



3. Platz Damen



3. Platz Herren



## Besuch bei der Bezirksstelle Kitzbühel zum „Tirtln“ Essen

Sechs Mitglieder unserer Bezirksstelle Hallein überraschten am 27. April die Freunde in Kitzbühel bei ihrem Krapfen-Essen. Bei der bescheidenen Temperatur von nur 10°C war die Fahrt im Zug recht angenehm und unterhaltsam. Bei der Ankunft in Kitzbühel wagten sich sogar ein paar Sonnenstrahlen aus der Wolkendecke hervor, was als Willkommensgruß gewertet wurde. Die vorzüglich schmeckenden „Tirtln“ und ein

paar „Glaserl“ Wein wurden bei netter Unterhaltung konsumiert.

Ein besonderer Höhepunkt war das Wiedersehen mit unserem GVS-Ehrenmitglied Hermine Gantschnigg, zu der ja schon seit vielen Jahren eine enge Freundschaft besteht. Es freut uns besonders, dass das gute Klima zwischen den Bezirksstellen Kitzbühel und Hallein unter dem neuen Obmann Josef Profanter mit seinem Team weiterhin besteht.

Nach ein paar Abschiedsfotos machten sich die Halleiner mit ihrer Obfrau Gerti Feurstein auf dem Weg zum Bahnhof und mit dem Zug zurück nach Hause.



## Keimmichls Volkskalender



### Bauernregeln Juni

*Bläst der Juni ins Donnerhorn,  
so bläst er ins Land das gute Korn.*

*Juni trocken mehr als nass,  
füllt mit gutem Wein das Fass.*

*Regen an Sankt Barnabas,  
währet vierzig Tag' ohn' Unterlass.*

*Wenn im Juni Nordwind weht,  
das Korn zur Ernte trefflich steht.*

*Wie's Wetter zu Medardi fällt,  
es bis zum Monatsende hält.*

*Kalter Juniregen  
bringt Wein und Honig keinen Segen.*

*Wenn's am Siebenschläfer gießt,  
sieben Wochen Regen fließt.*

*Juni viel Donner,  
verkündet trüben Sommer.*

*Juni nass – viel Bodengras.*

## Muttertagsfeier am Samstag den 11. Mai 2019 im Gasthof Esswerk

Unsere Mütter, Groß- und Urgroßmütter kamen zahlreich (70 Teilnehmer) und damit konnten wir, im Rahmen der Feier uns für die Mühe und Arbeit im abgelaufenen Jahr bedanken. Natürlich besonders unterstrichen, durch die herzliche Begrüßung unserer Obfrau Gerti Feurstein und durch den Landesobmann Robert Stiborek.

Viktoria, Katharina und Thomas spielten mit Gitarre und Harmonika stimmungsvolle Waisen. Mit schönen, zum besonderen Ehrentag vorgebrachten Gedichten durch Herbert und Verena „eine außergewöhnliche Mama“ und „ich hab mir heute was ausgedacht“ sowie „ich wünsche dir“, sowie durch Erni Steiner und anschließend

durch Günther Schörghofer wurden die Leistungen unserer Mütter besonders gewürdigt. Die Kindergruppe bestehend aus Herbert und Verona, Erni und Günther sowie die drei Musikanten wurden nach ihren Vorträgen mit viel Applaus belohnt. Als Ehrengast konnten wir den Bürgermeister der Stadt Hallein Herr Alexander

Stangassinger mit Frau und den Gemeindevertreter der Stadt Hallein Herrn Markus Schörghofer begrüßen. Der Bürgermeister würdigte in seiner Ansprache die Mütter, Groß- und Urgroßmütter und die Wichtigkeit der Vereine. Zu ihrem Ehrentag wurden unsere Mütter mit Kaffee und Torten verwöhnt. Die Mütter bekamen jeweils einen

schön blühenden Blumenstock überreicht. Zudem gab es von unserer Obfrau Gerti Feurstein noch eine süße Überraschung.

Nach diesem feierlichen und netten Nachmittag verabschiedeten sich alle mit einem großen Dank an unsere Obfrau Gerti Feurstein für die gelungene Feier.



## Salzburg-Stadt

**Todesfall**

**Am 6. April ist leider unser Mitglied Waltraud Bernegger verstorben.**

Sie war eine fleißige Trachtenträgerin und eine ausgezeichnete Volkstänzerin und bei vielen Vereinen dabei. Waltraud war in unserem Verein immer zur Stelle, wenn man sie gebraucht hat. Sie hat uns z.B. immer bei der Schnapsbar geholfen und war als „Chefmarketenderin“ immer freundlich und lustig.

Wie beliebt die Waltraud war, sah man bei der Verabschiedung am Friedhof mit 9 Fahnen und zahlreichen Freunden und Mitgliedern.

**Wir werden unsere Waltraud nie vergessen.**

**Muttertagsfeier am 3. Mai**

Mit Liedern und Gedichten unserer Mitglieder Melitta Haberer, Hilde Holzschmid, Hanni Leitner und Sylvia Taschler wurden die Mütter gefeiert. Alle Frauen bekamen ein kleines Blumenstöckerl überreicht. Unser Musiker Hans Böckl sorgte für Tanzunterhaltung und ein kleines Schnapsperl durfte auch nicht fehlen. Es war ein schöner Abend und danke an alle die mitgewirkt haben.





Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation

*Aus unserer Hand*

## REZEPTE und IDEEN

### Brottschmarren mit Apfelmus

Foto: Roland Pernter

#### BROTSCHMARREN

##### Zutaten (für 4 Personen):

- 500 ml Milch
- 2 EL Weizen- oder Dinkelmehl
- 3 Eier
- 5–6 Semmeln
- 2 EL Zucker
- 1 Prise Salz
- Geriebene Zitronenschale
- 1 TL Vanillezucker (natur)
- Evtl. eine Hand voll Sultaninen
- Butter und Zucker zum Rösten

##### Zubereitung:

Das Mehl mit Milch, Zucker, Salz und den Geschmackszutaten gut verrühren, die Eier leicht unterheben und alles über die in Scheiben geschnittenen Semmeln gießen. Wer möchte, kann eine Hand voll Sultaninen dazurühren, ziehen lassen, bis das Brot weich ist.

Eine Bratpfanne erhitzen, einen schwachen EL Zucker hineinstreuen, leicht karamellisieren lassen, etwas Butter dazugeben. Dann die Hälfte des Teiges in die Pfanne streichen, langsam anbraten, wenden und mit Deckel weiterbraten, evtl. noch einmal wenden. Daraufhin in Stücke reißen, in eine feuerfeste Schüssel geben und im Backofen bei 180°C einige Minuten fertig backen.

Auf Teller anrichten, mit Preiselbeermarmelade, Kompott oder Apfelmus servieren.

**Tipp:** Als Brot kann man auch geschnittenes Knödelbrot verwenden.

#### APFELMUS

##### Zutaten:

- 1 l Wasser
- 4–5 Äpfel, Zitronenschale
- Saft einer halben Zitrone
- Zucker (nach Belieben)
- Evtl. einen TL Orangenpunch

##### Zubereitung:

Die Äpfel waschen, vom Kernhaus befreien und vierteln (nicht schälen). Die geschnittenen Äpfel mit dem Wasser und der dünn geschälten Zitronenschale weichkochen. Dann die Äpfel mit dem Wasser und mit der flotten Lotte fein passieren, mit Zucker und Zitronensaft abschmecken und warm oder kalt zu Schmarren oder verschiedenen Süßspeisen servieren.

**Guten Appetit wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin  
Maria Stofner Gross vom Lutzhof in Reinswald/Sarntal**



Steiermark

Graz

### 1 Martha Topf 95

Ehrung von Frau Martha Topf zum 95. Geburtstag durch Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl.



Die Geehrte war langjährige Kassierin des Bundes der Südtiroler in der Steiermark und ist derzeit noch immer Mitglied des erweiterten Vereinsausschusses.

### 2 Emmi Singer 95

Gerlinde Lercher und LO Georg Topf gratulieren dem treuen, rüstigen Mitglied Frau Emmi Singer zum 95. Geburtstag im Namen unseres Vereines und im Auftrag der Stadt Graz sehr herzlich.



Tirol

Innsbruck Stadt und Land

### 1 Trachtenschau

beim Ostermarkt  
in der Innsbrucker Altstadt  
am 14. April 2019.

### 2 Tirtlessen

im Pfarrsaal  
der Schutzengelkirche  
am 27. April 2019.



Verein der Vinschgauer in Innsbruck



Osterausflug nach Lans

22 Mitglieder und Freunde des Vereines der Vinschgauer kamen wieder zum traditionellen Ostermontag-Ausflug nach Lans zum Gasthof Walzl. Alle wurden herzlich von Obmann Mario Moser begrüßt. Die vom Verein spendierte Jause mit Kaffee und Kuchen fand guten Anklang. Auch der von Sieglinde Gruber gebastelte Osterschmuck wurde gerne angenommen. Die musikalische Umrahmung besorgte das „Zithergspann“ mit Erika und Günther.

Rosmarie Gunsch 80 Jahre

Rosmarie Gunsch wird am 7. Mai 1939 in Hall in Tirol als Kind der aus dem Vinschgau stammenden Rose und Franz Gert Gunsch geboren. Sie wächst mit zwei Brüdern in Arzl bei Innsbruck auf, wo sich die Familie ein Haus kauft. Rosmarie heira-



tet 1962 Josef Gunsch aus Mals und schenkt ihm drei Kinder (Gerald, Christiane und Richard). Schon bald ist sie an der Seite ihres Vaters Franz Gert Gunsch, dem langjährigen Obmann des Vereines der Vinschgauer und des späteren Präsidenten des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich ein unverzichtbares Mitglied der Vereine und arbeitet auch als Sekretärin in der Kanzlei des Südtiroler-Verbandes.

Dem Verein der Vinschgauer in Innsbruck gehört sie seit 1961 als Mitglied an und ist von 1967 bis 2003 als Kassierin tätig. 1987 wird Rosmarie Gunsch zum Ehrenmitglied ernannt. Gerne vertritt sie auch viele Jahre hindurch den Verein in der Vinschgauer Tracht. Von 2003 bis 2014 leitet sie nach ihrem Vater Franz Gert Gunsch den Verein umsichtig als Vorsitzende. In ihrer Zeit als Vorsitzende fällt auch die 100-Jahr-Feier des Vereines 2007, die sie zusammen mit dem Vereinsausschuss erfolgreich und viel beachtet durchführt. Nach ihrem aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt als Vorsitzende wird Rosmarie Gunsch 2015 zur Ehrenvorsitzenden des Vereines der Vinschgauer in Innsbruck ernannt.

Der Ausschuss des Vereines der Vinschgauer sowie alle Mitglieder wünschen Rosmarie Gunsch zu ihrem 80. Geburtstag Gottes Segen, Freude und Gesundheit und danken herzlich für ihre erfolgreiche Vereinsarbeit durch viele Jahrzehnte.

Kitzbühel

Tirtltag im Kolpinghaus Kitzbühel

Bei mäßigem April-Wetter konnten wir wieder zahlreiche Mitglieder und Freunde beim Frühjahrs-Tirtlnessen verwöhnen.

Mit besonderer Freude konnte Obmann Josef Profanter liebe Gäste aus Salzburg, Hallein und Innsbruck sowie Ehrenobfrau Hermine Gantschnigg begrüßen.

(Siehe dazu auch den Bericht unter Hallein.)

Die Tirtln wurden wieder besonders schmackhaft zubereitet, dazu wurde unser originaler Wein aus St. Pauls kredenzt.

Zur Unterhaltung spielte Simon zünftige Volksweisen. Ein herzliches Dankschön an alle, die bei dieser gelungenen Veranstaltung mitgeholfen haben.



## Nächste Termine!

**Mittwoch, 19. Juni:**  
Treffen auf der  
Burger Alm bei Klara:  
Krapfentag

**Abfahrtszeiten der Eisenbahn:**  
Kirchberg i. T. 09.52  
Schwarzsee 09.56  
Hahnenkamm 09.59  
Kitzbühel BH 10.03  
Oberndorf 10.08  
St. Johann 10.12  
Grieswirt 10.16

**Fieberbrunn 10.20 an**  
Zustieg – Taxi zur Burgeralm

**Donnerstag, 20. Juni:**  
Ausrücken Fronleichnam  
– alle Trachtenträger

**Sonntag, 30. Juni:**  
150 Jahre  
1. Trachtenverein  
Landsturm 1809  
Kitzbühel  
großer Umzug

**Mittwoch, 3. Juli:**  
Hoangart  
in der Goldenen Gams  
15 Uhr

**Sonntag, 14. Juli:**  
60 Jahre Schützenfeier  
auf der Bichlalm  
um 11 Uhr mit Tracht  
und Fahne

**Samstag, 27. Juli:**  
Sommertreffen  
im Pustertal (Tagesfahrt)  
fixiert

**Donnerstag, 15. August:**  
Ausrückung  
Hoher Frauentag/  
Maria Himmelfahrt

**30. August  
bis 1. September:**  
Ausflug nach Linz –  
Krumau, Übernachtung  
in Bad Leonfelden



**Vorarlberg**

**Bregenz**

## 48. General- versammlung im GH Lamm am 17.3.2019

Herzlich begrüßte Obmann Gottfried Verdorfer über 70 Mitglieder zur Generalversammlung. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Dipl. Ing. Markus Linhart, Landesobmann Helmut Schenk, Vize-Landesobfrau Patrizia Karg, Ferdinand Pfeifer, Obmann der Gruppe Rosengaren, Hans Kallinger, Obmann der Oberösterreicher in Vorarlberg und Abordnungen der Bezirksstellen Feldkirch und Dornbirn anwesend.

Nach dem Totengedenken, dem Jahresbericht und dem Kassabericht erfolgte die Neuwahl, durchgeführt von Bernie Dangel. Obmann Gottfried Verdorfer und sein Team wurden einstimmig wiedergewählt mit folgenden Änderungen: Ehrenmitglied Walter Auer trat aus dem Vorstand aus und der Obmann würdigte seine langjährige, engagierte Tätigkeit im Verein als traditionsbewusster Trachtenträger und Fahnenbegleiter und überreichte als Dankeschön eine Urkunde und einen Geschenkkorb. Neu im Vorstand begrüßt wurde Hansjörg Zwick als Fahnenbegleiter, er ist seit über 30 Jahren Mitglied und fescher Trachtenträger.



## Reutte



Bei der Jahreshauptversammlung des Verbandes der Südtiroler in Reutte am 17. April übergab Obfrau Margit Wasle die Geschicke des Vereines in die bewährten Hände von Fr. Brigitte Hauser. Wir danken der scheidenden Obfrau Margit Wasle für ihre langjährige Arbeit und wünschen der neuen Obfrau Brigitte Hauser alles Gute und viel Schaffenskraft zum Wohle der Mitglieder.

**Sagen Sie uns Ihre Meinung,  
schreiben Sie uns einen Leserbrief!**



Als Kassenprüfer wurden Christine Geißler aus Wolfurt und Hermann Greussing aus Fussach neu bestellt.

Bürgermeister Markus Linhart richtete wohlwollende Grußworte an die Versammlung, ebenso der Landesobmann.

Zum Abschluss wurde gemeinsam das Bozner Bergsteigerlied, begleitet von Irmgard Ramoser mit der Harmonika, gesungen.

Bei einem zünftigen Gulasch mit Knödel saß man in fröhlicher Runde noch eine Weile zusammen.



**Anneliese Raffener, 80**

Anni Ramoser und Gottfried Verdorfer gratulierten im April unserem langjährigen treuen Mitglied recht herzlich.

**Einladung zum**

**Sommer-Hoangart**

**am Mittwoch, 12. Juni 2019, um 15.00 Uhr  
im Kolpinghaus Dornbirn**

Die bei Alfred bestellten Fotobücher über das Vereinsjahr 2018 können beim Hoangart abgeholt werden (€ 31,- pro Stück).

Wir laden alle Mitglieder und Freunde recht herzlich ein und freuen uns, mit euch einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

**Verband der Südtiroler Dornbirn**  
Anni und Team

**VORANZEIGE**

**Halbtagesausflug**

**am 18. September 2019 nach Überlingen**

Rundfahrt mit dem Apfelzügle und Einkehr im Hof-Neuhaus.

Anmeldungen sind beim Hoangart möglich.

**Muttertags-Brunch**

Mit einem Glas Sekt wurden die Mitglieder vor dem Frühstück begrüßt und konnten es sich an den liebevoll geschmückten Tischen gemütlich machen. Obmann Gottfried Verdorfer hieß alle herzlich willkommen. Der Tag aufgrund des ungewissen Wetters war gut gewählt für einen ausgedehnten Brunch zum Muttertag im Gasthaus Lamm. Fein sein, beinander bleiben – unter diesem Motto wurde viel

gesungen und gelacht. Das Bozner Bergsteiger Lied und „dem Land Tirol die Treue“ durften dabei nicht fehlen. Eine originelle musikalische Einlage aus den eigenen Reihen mit den Obmännern Helmut und Gottfried, Vize Anni und unserem treuen Mitglied Bernd verfehlte ihre Wirkung nicht. Auch ein fröhliches Muttertagsgedicht von Irmgard brachte Mütter und Männer zum Schmunzeln. Viel Freude bereitete das Muttertags-Präsent, das mit Liebe von Christl Geißler gebastelt und mit süßem Inhalt gefüllt war.





### Feldkirch-Bludenz

## Unvergesslicher Ausflug nach Schechingen

Bei bedecktem Himmel, aber mit viel Sonne im Herzen fuhren wir - ein Bus voll lebensfroher Südtiroler der Ortsgruppe Feldkirch-Bludenz samt unseren Freunden - nach Schechingen.

Diese Gemeinde mit 2300 Einwohnern liegt auf der Frickenhofer-Höhe, nördlich von Schwäbisch Gmünd in Baden Württemberg.

Während der Fahrt begrüßte uns Magdalena Mathis, die gute Seele der Südtiroler, die für alle einen „süßa Bolla“ parat hatte. Still wie ein Heinzelmännchen agierte ihr Mann Klemens im Hintergrund, mit dessen hilfsbereiter Art auch betagte Ausflügler sicher in den Bus ein- und wieder aussteigen konnten. Ihm und seinem Verhandlungsgeschick ist es zu verdanken, dass sich auch Mitglieder mit schmalerem Geldbeutel solche Ausflüge leisten können. Auch unser Obmann Siegfried Feuerstein hieß alle Teilnehmer herzlich willkommen.

An der Kunstraststätte Illertal legten wir eine willkommene Kaffeepause ein. Anschließend fuhren wir durch das Fugger-Ländle, wo einst reiche Kaufleute mit ihrem Kapital sogar Kaiserkrönungen in ganz Europa beeinflussen konnten. In Schechingen angekommen, führte uns ein kleiner Spaziergang zum be-

rühmten Osterbrunnen mit seinen 11000 echten, bunten Eiern, der jährlich vom Palmsonntag bis kurz nach Ostern bis zu 30000 Besucher anlockt. Über die gemalten Eier wird genauestens Buch geführt. Es wird berichtet, dass nach jedem hundertsten Ei in der Mal-Stube ein Jubelschrei ertönte und ein Eierlikör ausgedient wurde. Sogar ein Osterbrunnenlied (Text und Melodie – Hansi Brenner) ist entstanden und in einer Broschüre über den Osterbrunnen verewigt.

Unvermittelt traf dann der Regen diesen sagenhaften Platz samt seine Zuhörer und alle strömten schnellen Schrittes in das Gasthaus Ochsen. Was dort aus Küche und Keller geboten wurde, war schlicht gesagt ein Gaumenschmaus. Flädlesuppe mit frischem Schnittlauch, riesige Wienerschnitzel mit Pommes frites, Spätzle, Kroketten und Salatteller. Als Tüpfelchen auf dem i erhielten wir anschließend im ehrwürdigen Rathaus, welches 1759 als Adelman´s Schloss erbaut wurde, von fleißigen Frauen selbstgebackene Torten und Kuchen, sowie Kaffee und Getränke im Austausch mit unseren Bons.

Mit vollem Magen und vielen Tortenstücken im Gebäck fuhren wir wieder heimwärts, mit einem Zwischenstopp in Ulm. Einige unserer Männer schickten im Ulmer Dom innige Dankesgebete für ihre unverkennbaren Frauen nach oben, währenddessen ihre Göttergattinnen gemütlich im Cafe saßen und den

Dom samt riesigem Vorplatz im Visier hatten.

Ganz bestimmt wird bei der nächsten Reise, die uns im Herbst an den Gardasee führt, auch noch das Lied „Südtirol – Edelweißland“ von der 81-jährigen Südtirolerin Hilde angestimmt, deren Neuzugang und angeborne Fröhlichkeit den alteingesessenen Vereinsmitgliedern ebenso zusagen werden, wie das heitere, zufriedene Wesen neuer Südtirol-Freunde aus Lindau und aus dem Walgau.

Ein herzliches Vergelt´s Gott für eine bestens organisierte Reise!

## Zwei runde Geburtstage in Feldkirch

Hermann Peiskar und seine Frau Wilma, beide treue Mitglieder des Verbandes der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz, feierten vor kurzen ihren 90. Geburtstag. Hermann wurde am 7. April 1929 geboren und seine Frau am 16. März.

Das Zuhause der beiden ist ein über 100 Jahre altes Holzhaus in Feldkirch-Tosters, wo schon Großeltern und Eltern wohnten.

Beide führen heute noch den Haushalt selber, sind geistig und körperlich fit, wozu mit Sicherheit die gemeinsame tägliche Fahrradtour, das Lösen von Kreuzworträtseln, die Teilnahme bei verschiedenen gesellschaftlichen Treffs und eine gutes Glas Rotwein (Marke: Alter Knabe) ihren Beitrag geleistet haben. Respekt, wenn sich jemand 9 Jahrzehnte durch das nicht immer einfache Leben geschlagen hat.

Obmann Siegfried Feuerstein war es wichtig, seine Ehrerbietung den beiden persönlich mit einem Besuch auszudrücken, um ihnen die Glückwünsche des Vereins zu überbringen und gemeinsam mit einem Glas Wein anzustoßen, zumal im Alter ehrlich gemeinte Zuwendung und Achtung bedeutend wichtiger sind als materielle Geschenke.



# Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

## NIEDERÖSTERREICH

**In Gaweinstal:** Reinhard Ring aus Innsbruck (76).

**In Perchtoldsdorf:** Mag. Dr. Herwig Pelzer aus Feldkirch (84).

## OBERÖSTERREICH

**In Engerwitzdorf:** EM Kons. Karl Haider aus Nöchling (89), Hermann Klinger (75), Helmut Nellböck aus Linz (72).

**In Linz:** Erika Asanger aus Linz (83), BR.a.D. Eduard Gargitter aus Monza (91), Johann Gruber aus Linz (83), Rosemarie Rinesch aus Linz (75), **Maria Schletter aus Kronberg (103)**, Kons. OAR Dir. Klaus Schöfcker aus Linz (77), Karoline Schorn aus Wien (87), Antonia Stiegler aus Marling (87).

**In Ottensheim:** Benno Piffer aus Auer (82).

**In Pasching:** Rosina Heiss aus Budincy (79).

**In Steyr:** Ernst Paukenhaider aus Steyr (76), Helga Pröll aus Köln (76), Rosa Schmid aus Michaelnbach (83), Erika Schwarz aus Steyr (76), Marianne Stellberger aus Steyr (73), Gertraud Wieser aus Steyr (79).

**In Traun:** Anton Haag aus Sanddorf/YU (77).

**In Wels:** Hubert Diplinger aus Peuerbach (78), Hermann Oberperfler aus Partschins (90), EM Antonia Stadler geb. Oberhollenzer aus Bozen (86).

**In Wolfen:** Roswitha Gebeshuber aus Steyr (72).

## OSTTIROL

**In Leisach:** Maria Huber (77).

**In Lienz:** Peter Aussersteiner (97), Ernst Egger aus Lienz

(86), Peter Mühlmann (81).  
**In Nußdorf-Debant:** Karl Mutschlechner (71).

**In Schlaiten:** Paula Brugger geb. Lercher aus Innichen (94).

## SALZBURG

**In Bischofshofen:** Richard Mitterstieler aus Bozen (86), Johanna Winkler aus Untermais (94).

**In Bürmoos:** Aloisia Studener aus Rungen/St.Lorenzen (85).

**In Eugendorf:** Elfriede Rigby aus Schwarzach (71).

**In Hallein:** Gertraud Danningner aus Hallein (83), Gertrude Feurstein geb. Mair aus St. Georgen/Bruneck (79), Margit Feurstein (50), Aloisia Hipf aus Kaltern (87), Marianne Kwich aus Muhr/Lungau (71), Josefine Lamprecht (77), Anna Liebenwein (92), Sonja Tschoner aus Hallein (72), Margit Vorderegger (84), Johann Vorderegger (79).

**In Leogang:** Gerti Zössmayr aus Leogang (78).

**In Salzburg:** Thea Baumgartner aus St. Gilgen (82), Gertraud Hörandner geb. Steinbauer aus St. Johann/Pongau (77), Katharina Kapu

aus Atambua-Timor (71), Gemma Knoll geb. Forer aus Canezza (81), Frieda Neudeck geb. Pichler aus St. Leonhard/Passeier (84).

**In St. Johann im Pongau:** Maria Schmid aus Salzburg (80), Manfred Unterweger aus Milland (79).

## STEIERMARK

**In Aflenz Kurort:** Michael Schrittwieser aus Bruck/Mur (55).

**In Bruck an der Mur:** Mathilde Deutschmann geb. Holzeisen aus Schenna (88), Gertraud Rath geb. Wassler aus St. Kathrein (78).

**In Gleisdorf:** Norbert Kollmann aus Graz (55), Mag. Edeltraud Pongratz geb. Bauer aus Wien (79).

**In Graz:** Thomas Blaindorfer aus Graz (30), Walter Breitenberger aus St. Nikolaus (83), Egon Dellai (87), Laura Goldemund geb. Schönberg aus Udine (76), Rita Haberl geb. Giuliani aus Meran (86), **Paula Herbig geb. Niedrist aus Welsberg (105)**, Margarethe Innerhofer (77), Margaretha Pferschi (83), Friedrich Roll aus Graz (55), Theresia Wirth aus Graz (73).

**In Kapfenberg:** Lieselotte

Reiterer-Jaksch aus Bruck an der Mur (76), Hermine Schaffer aus Leifers (98).

**In Leoben:** Walter Peer aus Judenburg (78).

**In Niklasdorf:** Markus Ferdinand Thanner (45).

**In Stainach:** Franz Winkler aus Brixen (71).

**In Vasoldsberg:** Edda Augustini aus Wien (81).

## TIROL

**In Aldrans:** Maria Kühtreiber geb. Flöss aus Brixen (89).

**In Birgitz:** Friedrich Becker aus Innsbruck (88).

**In Erpfendorf:** Johanna Lochmann geb. Zelger aus Welschnofen (89).

**In Fügen:** Anna Braun geb. Wurglits aus Grosspetersdorf (84).

**In Grins:** Ing. Baldur Schweiger (80).

**In Hall:** Peter Niederwolfsgruber aus Villnöss (85).

**In Innsbruck:** Siglinde Blank geb. Mair aus Mils (81), Anna Brunner aus Lienz (75), Christine Ebner aus Innsbruck (82), Petra Gnadl geb. Eiger aus Innsbruck (84), Luise Inauen geb. Goller aus Meran (86), Ing. Franz Leitner aus Innsbruck (74), Marianna Lux (80), Christine Meisel geb. Streit aus Innsbruck (73), P. Robert Miribung aus Wengen (89), Hilda Moese geb. Ascher aus Innsbruck (73), Waltraud Moser geb. Tiefnig aus Innsbruck (73), Adelheid Nicolussi geb. Telser aus Schlanders (92), EM LH Günther Platter aus Zams (65), Anna Prünster geb. Knoll aus Meran (83), EM DDr. Herwig van Staa (77), Franz Winkler aus Innsbruck (77).

**In Jenbach:** Hertha Kofler aus Wörgl (82), Herbert Pichler aus Mauls (87).

## Geburtstage!

*Sofern uns die Geburtsdaten bekannt sind,  
werden alle runden Geburtstage  
(z.B. 45, 50, 55 etc.)  
sowie über 70 alle Geburtstagskinder  
mit Angabe des Geburtsortes (falls bekannt)  
abgedruckt.*

**In Kirchberg in Tirol:** Charlotte Depauli (71).

**In Kitzbühel:** Mag. Dr. Aurelia Astner aus Lienz (76), EM EO Hermine Gantschnigg geb. Gasser aus Kitzbühel (77), Peter Kili aus St. Lorenzen (92), Anton Kili aus St. Lorenzen (90), Erich Monitzer aus Kitzbühel (78), Gerda Monitzer geb. Haidegger aus Kitzbühel (77), Gisela Raaber geb. Böck aus Kitzbühel (89), Monika Sailer geb. Schott aus Kitzbühel (72), Waltraud Wendelin geb. Mitschele aus Karlsruhe (83), Helmuth Wendelin aus Pressburg (80), Dr. Wolfgang Wirths aus Erfurt (80), Annemarie Zwirnagl geb. Fuchs aus Kitzbühel (71).

**In Kufstein:** Erna Acherer geb. Drexel aus Hohenems (91), Erni Giggenbacher geb. Oberthaler aus Kufstein (75), Anna Kuen geb. Ausserhofer aus Kufstein (74), Paul Schwaighofer aus Bruneck (79), Helga Stubenböck geb. Nussbaumer aus Kufstein (77).

**In Landeck:** Edmund Lenk aus Meran (93), Josef Pfeifhofer aus Pians (77).

**In Lans:** Eva Steixner geb. Thaler aus Hall (65).

**In Matrei am Brenner:** Berta Wilhelm aus Vören (88).

**In Oberndorf in Tirol:** Josef Frei aus St. Johann in Tirol (73).

**In Reith b. Kitzbühel:** Waltraud Keuschnigg geb. Trogmann aus Kitzbühel (77).

**In Reith b. Seefeld:** Gerda Waldner-Kirstein aus Innsbruck (73).

**In Roppen:** Hildegard Schwemberger geb. Gstrein aus Roppen (85).

**In Rum:** Antonia Lechner geb. Scheiber aus St. Lorenzen (81).

**In Schwaz:** Magdalena Altstätter geb. König aus St. Peter im Ahrntal (84), Giulia Frühwirth geb. Schrettl aus Schwaz (72).

**In St. Johann in Tirol:** Ing. Gernot Huter aus Kitzbühel (77), Frieda Krepper geb. Sanin aus San Zeno (86), Peter Steger aus St. Johann/Ahrntal (92), Lydia Wörgetter

geb. Oberlander aus Großlobming (75).

**In Telfs:** Anton Pichler aus Deutschnofen (85).

**In Terfens:** Johann Hellrigl (85).

**In Wattens:** Maria-Anna Eberl geb. Schöpf aus Tschars (76).

**In Weissenbach am Lech:** Erna Wilhelm geb. Mutschlechner aus Reischach (83).

**In Wengs:** Martha Tschurtschenthaler geb. Frießnegg aus Graz (81).

**In Zams:** Benjamin Dapra aus Cles (73), Hermann Oberprantacher aus Zams (73), Peter Theiner aus Schlanders (85), Gisela Vahrner aus Glurns (83).

**In Zirl:** Wally Plangger aus Lorett/Graun (60).

#### VORARLBERG

**In Altach:** Resi Gfrerer (92), Sylvia Schuster (84).

**In Batschuns:** Magdalena Mathis aus Rechnitz (77).

**In Bildstein:** Erna Metzler (82).

**In Bludenz:** Zilli Burtscher aus Taufers (85), Josef Burtscher aus Nüziders (93), Hans jun. Riedl aus Prad (80).

**In Bregenz:** Franz Fasch (76), Willi Huber (82), Hannelore Lanser geb. Heiss (70), Maria Telsnig (72), Hermelinde Weider (78).

**In Dornbirn:** Luis Bacher (84), Dario Baldessari (86), Barbara Bertagnol (89), Astrid Bertagnol (55), Marianne Fleischmann (85), Maria Forer (71), Anton Forer (74), Elmar Hafner (73), Lea Halbeisen (72), Luise Haugeneder (79), Julia Karu (87), Ida Kohler (86), Peter Paul Korn (84), Paula Lenz (82), Helmut Pircher (72), Renate Potisk (78), Rita Ruedl (82), Helmut Schader (71), Adi Schweiger (78), Rosa Schwendinger (80), Peter Zwerger (79).

**In Feldkirch:** Ingrid Büchel (74), Dr. Brigitte Corazza aus Iglau/Tschechien (81), Helmut Jussel aus Feldkirch (73), Johanna Obrietan aus

Latsch (84), Ing. Hermann Spöttl aus Meran (88), Hildegard Türtscher aus Matrei a. Br. (84).

**In Gaissau:** Frieda Fulterer (87).

**In Göfis:** Rudolf Meier aus Göfis (86), Karin Rigo aus Lochau (70).

**In Hard:** Christl Almberger (81), Jolanda Del-Priore (84), Martha Huber (81), Heinrich Laner (78), Herta Laner (79).

**In Hohenems:** Darius Dimai (88), Werner Köb (86), Annemarie Ploner (76), Brunhilde Vielmetti (83).

**In Hohenweiler:** Wolfgang Langes (50).

**In Lauterach:** Klothilde Daxer (85), Walter Forti (86), Helga Kröner (86).

**In Lochau:** Paul Holzner (91).

**In Mäder:** Anni Kofler (65).

**In Nenzing:** Erika Kautschitz aus Feldkirch (78).

**In Rankweil:** Dr. Astrid Breuß geb. Steinhauser (55), Elfriede Malsiner aus Rankweil (77), Johannes Memmer aus Sachsenburg (83), Hans Scheer aus Köflach (80), Robert Stecher aus Bozen (89), Maria Stecher aus Weißkirchen (83).

**In Schlins:** Andreas Malin aus Zams (73).

**In Sulz-Röthis:** Gertrude Reichart aus Graz (79).

#### WIEN

**In Wien:** Jakob Brunner aus Olang (35).

#### DEUTSCHLAND

**In München:** Edeltraud Obermair (90).

#### LIECHTENSTEIN

**In Schellenberg:** Emil Frick aus Vaduz (70).

#### SÜDTIROL/ITALIEN

**In Bozen:** Dr. Erich Achmüller aus Sand in Taufers (73), Dr. Dieter Steger aus Bruneck (55).



### Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

#### SALZBURG

**In Bischofshofen:** Franz Eder aus Bischofshofen (84).

**In Hallein:** Johann Oberleiter aus Sexten (91).

#### STEIERMARK

**In Graz:** Adelheid Hackhofer aus Brixen (83).

#### TIROL

**In Innsbruck:** Herbert Buland aus Pörbach (81), Dipl.Kfm. Vincenz Miranda aus Innsbruck (76), Klara Zimmermann geb. Nikolussi aus St. Walpurg (95).

**In Mayrhofen:** Adolf Schgör ().

**In Ranggen:** Paula Kirchmair geb. Rederlechner aus Inzing (90).

**In Zams:** Karl Degaspero aus Meran (89).

#### VORARLBERG

**In Bregenz:** Helene Bertole (93).

**In Dornbirn:** Adolf Amort (88), Michael Mitterrutzner (100), Josef Oberhuber (82).

**In Hard:** Gertrud Hecht (76).

**In Hörbranz:** Maria Gögele (94).

**In Lustenau:** Herbert Riedmann (73).

...und überall  
sind Spuren  
deines Lebens...

# Veranstaltungen

- Sa. 1.6.** *Verein der Südtiroler in Reutte*  
Grillen bei Adrian
- So. 2.6.** *Verein der Südtiroler in Linz*  
Kultur- und Wanderfahrt nach Südtirol  
bis 06.06.2019
- Fr. 7.6.** *Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt*  
Vatertagsfeier, GH Kuglhof in Maxglan,  
18 Uhr
- Sa. 8.6.** *Bund der Südtiroler in der Steiermark*  
Ausflug der Volkstanzgruppe bis 10.06.2019
- So. 9.6.** *Südtiroler in der Welt*  
Radwoche bis 16.06.2019
- Mi. 12.6.** *Verein der Südtiroler in Dornbirn*  
Sommer-Hoangart im Kolpinghaus Dornbirn  
um 15 Uhr
- Mi. 19.6.** *Verein der Südtiroler in Kitzbühel*  
Krapfentag bei Klara auf der Burgeralm
- Do. 20.6.** *Verband der Südtiroler in Bischofshofen*  
Teilnahme Fronleichnamprozession
- Do. 20.6.** *Verein der Südtiroler in Kitzbühel*  
Teilnahme am Fronleichnamsumzug
- Do. 20.6.** *Verein der Südtiroler in Bregenz*  
Fronleichnamfeier in Bregenz  
am Kornmarktplatz, Nepomuk Kapelle
- Sa. 22.6.** *Bund der Südtiroler in der Obersteiermark*  
Herz-Jesu-Feier
- So. 23.6.** *Verein der Südtiroler in Steyr*  
Herz-Jesu-Feier in der Pfarrkirche Münchenholz  
um 9 Uhr
- Mo. 24.6.** *Bund der Südtiroler in der Obersteiermark*  
Kulturreise nach Südtirol bis 29.06.2019
- Do. 27.6.** *Verein der Südtiroler in Schwaz*  
Der Achensee lockt...
- So. 30.6.** *Verband der Südtiroler in Bischofshofen*  
Herz-Jesu-Feier
- So. 30.6.** *Verein der Südtiroler in Bregenz*  
Herz-Jesu-Feier in Bregenz, Kloster Mehrerau
- Mo. 1.7.** *Verein der Südtiroler in Wels*  
Kultur- und Wanderfahrt nach Auer  
bis 06.07.2019
- Do. 4.7.** *Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt*  
Kulturfahrt nach Reischach am Kronplatz  
bis 07.07.2019
- Sa. 6.7.** *Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl*  
Jahreshauptversammlung in Kufstein,  
GH Felsenkeller, um 14 Uhr
- Sa. 13.7.** *Verband der Südtiroler in Hallein*  
Landeswandertag ab 10 Uhr
- Sa. 27.7.** *Südtiroler in der Welt*  
Heimatfernen-Sommertreffen in Niederdorf
- So. 28.7.** *Südtiroler in der Welt*  
Sprachferien für junge Auslandsüdtiroler  
in Rom bis 03.08. oder 10.08.2019
- Sa. 10.8.** *Verband der Südtiroler in Hallein*  
Sommerfest in Kuchl,  
Klubhaus der Gartenanlage Fendlaugut,  
ab 13 Uhr
- Do. 15.8.** *Verein der Südtiroler in Kitzbühel*  
Ausrückung Hoher Frauentag
- So. 25.8.** *Bund der Südtiroler in Graz*  
Kulturreise nach Südtirol bis 30.08.2019
- Mo. 26.8.** *Verein der Südtiroler in Bregenz*  
Herbst in die Steiermark bis 30.08.2019

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle  
Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte,  
Trachtenabende etc.  
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!



Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt  
vom Bundesministerium für Bildung und Frauen, vom Amt der Tiroler Landesregierung,  
Abteilung Außenbeziehungen sowie von der Südtiroler Landesregierung.

**INNS'  
BRUCK**

**=** Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

## IMPRESSUM:

**Alleiniger Medieninhaber (Verleger):** Gesamtverband der Südtiroler in Österreich  
(ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax  
+43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmut Angermann, Tel. +43(0)676/5349902,  
E-mail: helmut.angermann@gmx.at  
Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

**Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:**  
Helmut Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: helmut.angermann@gmx.at

**Hersteller:** Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23,  
E-mail: alfred.stern@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

**Grundlegende Richtung (Blattlinie):** Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mitteilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur, Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

Österreichische Post AG  
MZ 02Z030071 M  
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich  
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck